

INFORMATIONSBLATT FÜR DIE MITGLIEDER VOM  
SKATVERBAND PFALZ IM DSKV e.V.



# PFALZ SKAT



# AKTUELL

Ausgabe 2 / 99



**Skatverband Pfalz Mannschaftsmeisterschaft 1999  
Ausrichter Skatclub Worschtmarktube Bad Dürkheim**



## Energie – Service

Firma  
 Manfred Esprit  
 Karolina – Burger Str. 20  
  
 67 065 Ludwigshafen  
 Tel. & Fax: 0621 / 57 79 01

## Unser Leistungsspektrum

Gas – Wasser - Sanitär  
 Kundendienst  
 Reparatur – Wartung -  
 Gasthermen - Gasheizöfen  
 Gasflaschen - Gastank  
 Wohnwagenabnahme nach § 607  
 Sachkundiger nach § 32  
 Druckbehälterverordnung  
 Gasleitungsprüfung

## Vatertagsausflug der Worschtmarktube

Am 13. Mai 99 fand der Vatertagsausflug der Worschtmarktube statt. Neun Skatbrüder trafen sich am Dürkheimer Bahnhof und fuhren mit der Bahn nach Neustadt. Unser Skatbruder Hermann Fischer wartete schon auf uns. Nach einer halben Stunde erreichten wir die Verpflegungsstation. Mit Sekt, Bier, Käse und Wurst stärkten wir uns für die Wanderung zu unseren Skatfreunden vom 1. SC Haßloch. Dietmar Spiegel, Mitglied in beiden Club, war die treibende Kraft, die den ersten Vergleichskampf der Clubs mit einer Pokalspende ins Leben gerufen hatte. Im Clubhaus des FC 08 erwarteten uns eine Haßlocher Dame und 13 Haßlocher Herren zum Preisskat über 2 Serien. Für die Halbzeitpause grillte uns der Vereinswirt einen Spießbraten. Nach 4 Stunden Skat standen dann die Sieger fest. Es siegte in der Einzelwertung Karl Hauck vom SCH mit 2.653 Punkte vor dem Dürkheimer Siegfried Schmidt mit 2.621 Punkte und vor Peter Berg vom SCH mit 2.469 Punkte. Der von Dietmar Spiegel gestiftete Pokal für die beste Mannschaft ging nach Bad Dürkheim. Mit einem Schnitt von 1.017 Punkte waren die neun Dürkheimer besser als die vierzehn Haßlocher, die 979 Punkte im Schnitt erspielten. Im nächsten Jahr findet der Vergleichskampf in Bad Dürkheim statt und da werden die Karten wieder neu gemischt. Wir freuen uns schon jetzt auf das Treffen.

*Rainer Fries 1. Vorstand SC Worschtmarktube*

Bei Renate und Manni Horn, in der ältesten Gaststätte von Oggersheim, finden jeden Monat die beliebten Sonntagnachmittagspreisskate vom SCASSE Oggersheim statt. Ab sofort werden nur noch Bargeldpreise ausgespielt. Hier die nächsten Termine, jeweils um 14.00 Uhr:



**Sonntag, 18. Juli 1999**

**Gasthaus "Zum deutschen Michel"**

**Sonntag, 15. August 1999**

**Oggersheim, Raiffeisenstraße 14**

**Sonntag, 26. September 1999**

**Telefon: 0621 / 67 61 27**







# Der nichtrechtsfähige Verein

Liebe Leserinnen und Leser vom Pfalz Skat Aktuell. Unser Schatzmeister Remigius Lauer hat für die nächsten Ausgaben eine Abhandlung über „Der nichtrechtsfähige Verein“ und „Der rechtsfähige Verein (e.V.)“ zusammengestellt.

Ein Verein ist eine auf Dauer angelegte Verbindung von Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, die nach Ihrer Satzung körperlich organisiert ist, einen Gesamtnamen führt und auf einen wechselnden Mitgliederbestand angelegt ist.

Diese von der Rechtsprechung entwickelte Definition des Vereins wirkt umfangreich und wenig griffig. Näher betrachtet wird sich jedoch zeigen, daß die einzelnen Elemente dieser Bestimmung notwendig sind, um Abgrenzungen zu anderen Vereinsformen zu ermöglichen.

Auf Dauer bedeutet, daß die Satzung keine Bestimmung über eine zeitliche Befristung der Tätigkeit enthalten darf. Der Gesetzgeber geht im Vereinsrecht von einer andauernden Zielverfolgung aus.

Das letzte Definitionsmerkmal ist der Gesamtnamen. Dieses Merkmal gewährleistet, daß die Vereinigung im rechtsgeschäftlichen Verkehr einheitlich auftritt bzw. auftreten kann.

Allein das Bürgerliche Gesetzbuch geht von fünf Vereinstypen aus:

- dem nichtrechtsfähigen Idealverein
- dem rechtsfähigen Idealverein
- dem nichtrechtsfähigen wirtschaftlichen Idealverein
- dem rechtsfähigen wirtschaftlichen Idealverein
- dem ausländischen Verein

Der nichtrechtsfähige Verein bedarf zu seiner Entstehung keiner ausdrücklichen Gründung. Diese ist formfrei; sie bedarf also keiner Schriftform oder gar einer notariellen Beurkundung bzw. Beglaubigung.

Anders als bei Kapitalgesellschaften ist auch kein Mindest- oder Garantiekapital notwendig. Behördliche Erlaubnisse sind für die Gründung ebenfalls nicht erforderlich- eine Erlaubnis kann jedoch infolge der künftigen Geschäftstätigkeit notwendig werden.

Grundsätzlich gilt, daß eine Vereinsgründung keinerlei Einschränkung unterliegt. Zu beachten ist aber, daß Vereinigungen, deren Zweck oder Tätigkeiten den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder die sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten, verboten sind. Obgleich somit eine Vereinsgründung recht unproblematisch ist, sollte dieser Rechtsakt in einem Gründungsprotokoll festgehalten werden.



Die Satzung des nichtrechtsfähigen Vereins braucht zivilrechtlich gesehen nicht schriftlich abgefaßt werden. Gleichwohl sollte sie aus Gründen der Rechtssicherheit stets schriftlich abgefaßt werden. Gleichwohl sollte sie aus Gründen der Rechtssicherheit stets zur Verfügung stehen.

Werden mit dem Verein steuerbegünstigte Zwecke verfolgt, erfordert eine Prüfung durch das Finanzamt ohnehin eine schriftliche Fassung.

Wenn ein nichteingetragener Verein keine Eintragung anstrebt, sollte er sich an folgender Satzung orientieren:

### Satzungsmuster

§	1	Name
§	2	Geschäftszweck
§	3	Vereinszweck
§	4	Mitgliedschaft
§	5	Vorstand
§	6	Geschäftsbereich und Wahl des Vorstandes
§	7	Beitrag und Haftung der Mitglieder
§	8	Ausschluß
§	9	Mitgliederversammlung
§	10	Formvorschrift
§	11	Auflösung

Diese Satzung kann durch Geschäftsordnungen ergänzt werden. Geschäftsordnungen dürfen nicht gegen die Satzung verstoßen oder Bestimmungen enthalten, die in der Satzung zu regeln sind. Bestehen solche Regelungen, so sind die entsprechenden Vereinsorgane daran gebunden.

#### **Was sagt das Gesetz über den nichtrechtsfähigen Verein:**

Die einzige Vorschrift im BGB, die sich ausdrücklich mit dem nichtrechtsfähigen beschäftigt, ist die des § 54 BGB. Hier werden die Bestimmungen des Gesellschaftsrechts für anwendbar erklärt. Diese „Gleichstellung“ des Verein mit der Gesellschaft ist heute nur noch aus historischer Sicht verständlich und nachvollziehbar.

Schließt der Vorstand oder ein anderes nach Satzung vertretungsberechtigtes Organ im Namen des Vereins ein Rechtsgeschäfts mit einem Dritten ab, haftet der Handelnde für die Erfüllung der Verbindlichkeit persönlich und in unbeschränkter Höhe, § 54 S.2 BGB. Handeln mehrere, haften sie gesamtschuldnerisch.

#### **Beispiel:**

Kauft etwa der aus zwei Personen bestehende Vorstand ein teures Kopiergerät und kann der Verein das Gerät nicht bezahlen, muß jeder der Vorstandsmitglieder mit einer Inanspruchnahme in voller Kaufsumme rechnen.

Die Handelndenhaftung ist jedoch kein zwingendes Recht. Auf diese Haftung kann der jeweilige Vertragspartner verzichten. Erfolgt ein ausdrücklicher Verzicht, haftet dem Gläubiger nur das Vereinsvermögen.

*Fortsetzung im nächsten Heft.*



## Böhämmer – Skat - Buben qualmen nicht mehr

Zügig und harmonisch verlief zu Beginn die Jahreshauptversammlung der Böhämmer-Skat-Buben im Vereinslokal „Weinstube Koch“.

Wichtigster Punkt war das Rauchen während des Spielbetriebes. Nachdem entsprechende Empfehlungen zu dessen Einschränkung in den vergangenen Jahren keinen Erfolg gehabt hatten, kam das Thema nun zur Beschlußfassung erneut auf den Tisch. Nach sehr kontroversen Diskussionen fiel dann die Entscheidung: 17 Skatfreunde stimmten für ein absolutes Rauchverbot am Spielabend, drei Mitglieder enthielten sich der Stimme. Somit sind die Böhämmer-Skat-Buben vermutlich einer der ersten Nichtraucherclubs im DSKV.

Die Wiederwahl von Gerhard Degner und seinem Stellvertreter Stefan Schmitt war reine Formsache und erfolgte ohne Gegenstimme.

Zu den Spielabenden jeden Mittwoch um 20:00 Uhr in der Weinstube Koch sind Gäste jederzeit herzlich willkommen.

*Böhämmer-Skat-Buben*

## Jahresturnier 1. SC Neuhofen

Am 5. Juni 1999 fand in unserem Vereinshaus unser jährliches Skatturnier statt.

Es beteiligten sich 52 Skatfreudinnen und Skatfreunde, leider etwas zu wenig.

Nach 2 Serien standen die Sieger fest:

1. Skfr. Wermeister	3.012 Pkt.
2. Skfr. Ader	2.820 Pkt.
3. Skfr. Jürgen Paus	2.784 Pkt.

Es war ein gelungener Nachmittag. Wir würden uns freuen, wenn zu unserem 25-jährigen Jubiläum im Jahr 2000 wieder viele Skatfreunde den Weg zu uns finden würden.

*Gernot Schönholz 1. Vorstand SC Neuhofen*

## Jahresturnier Worschtmarktube Bad Dürkheim

Alle Titelverteidiger waren am Start, jedoch keiner konnte seinen Titel verteidigen. Neuer Stadtmeister 1999 wurde der 18jährige Ralf Hess von den Skatfreunden Volkshausbuben LU mit 2.997 Pkt. vor Bernd Kühner mit 2948 Pkt. vom SC MA-Feudenheim und vor Norbert Dockendorf mit 2.827 Pkt. vom SC Mörsch. Bei den Damen siegte Ursula Diedrich vom SC Kleeblatt LU mit 2.589 Punkten. Die Mannschaftswertung gewannen die Ligaspieler von der SG Weisenheim / Freinsheim in der Besetzung Klaus Gass, Günter Herrmann, Günter Koch und Kurt Brandl. In diesem Jahr fand die Stadtmeisterschaft parallel zum Stadtfest statt. Viele Skatbrüder kamen in Begleitung ihrer Frauen, die am verkaufsoffenen Sonntag und bei der Modenschau am Stadtplatz vier Stunden ohne männlichen Anhang gemütlich in Bad Dürkheim bummeln konnten.

*Rainer Fries 1. Vorstand SC Worschtmarktube Bad Dürkheim*



## SC Wilgarta Buben

76848 Wilgartswiesen Tel. 06392 / 3171

### Einladung zum Jahresturnier

Liebe Skatfreunde, unser Skatturnier findet am Samstag, den 28. August 1999 um 14:00 Uhr in der Wilgartishalle in Wilgartswiesen statt. Das Startgeld beträgt DM 15,-, verlorene Spiele 1.- 3. DM 1,- ab dem 4. DM 2,-. Wir spielen 2 Serien. Geld - & Sachpreise sind zu gewinnen. Wir wünschen eine gute Anreise & Gut Blatt.

### 15 Jahre SC Ouvert Limburgerhof

Am 18. September 1999 um 14:00 Uhr findet unser Jahresturnier in der Carl-Bosch-Schule im Pavillon 1 statt. Das gesamte Startgeld wird in Form von Geldpreisen ausgespielt. Wir spielen 2 Serien nach den Regeln des DSKV. Verlorene Spiele DM 1.-, ab dem 4. Spiel DM 2.-. Wir würden uns freuen auch Sie bei unserem Turnier begrüßen zu dürfen und wünschen unseren Gästen eine gute Anreise und „Gut Blatt“.

### SC Schelle As Mutterstadt

lädt ein zu den Monatsturnieren an folgenden Sonntagen um 14.00 Uhr in der Neuen Pforte

**11.7, 8.8. & 26.9.1999 (10:00 Uhr)**

***Jahresturnier am 22. August 1999 14.00 Uhr***

am Sonntag, den **26. September 10:00 Uhr** findet der LV - Südwest Damenpokal in der Neuen Pforte statt. Zur gleichen Zeit wird auch der Monatspreisskat mit 3 Serien ausgetragen, wobei die ersten beiden Serien für die Jahreswertung zählen. Ebenfalls kommt das Jahresturnier in die Wertung der Monatspreisskate.



**Juli 1999**

***Achtung Änderungen möglich !!!***

02. Juli	Fr	SC Trifels Asse	Trifelsblick Wernersberg	20.00 Uhr
02. Juli	Fr	SC Bienwald Buben Kandel	FC Bavaria Wörth	20.00 Uhr
<b>03. Juli</b>	<b>Sa</b>	<b>SC Gut Blatt Altrip JT</b>	<b>Regino - Zentrum</b>	<b>14.00 Uhr</b>
03. Juli	Sa	SV Germersheim	Jägerhof	14:00 Uhr
04. Juli	So	SG Weisenh./Freinsheim	Bissersheim Hauptstr. 12	09.30 Uhr
<b>04. Juli</b>	<b>So</b>	<b>SC Post – SV JT</b>	<b>Ruchheim</b>	<b>14.00 Uhr</b>
07. Juli	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben	19.00 Uhr
09. Juli	Fr	SC Dahn / Hauenstein	TV Halle Hauenstein	20.00 Uhr
10. Juli	Sa	SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein	14.00 Uhr
11. Juli	So	SC Grünstadt	Weinhaus Moser	09.30 Uhr
11. Juli	So	SC Topis	Straßenfest Mundenheim	10:00 Uhr
11. Juli	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
11. Juli	So	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte	14.00 Uhr
16. Juli	Fr	SC Trifels Asse	Trifelsblick Wernersberg	20:00 Uhr
16. Juli	Fr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	20:00 Uhr
17. Juli	Sa	SC Goldfinger LU	Blumenfest Gartenstadt	11:00 Uhr
17. Juli	Sa	SC Topis	Bahnhof Mundenheim	15:00 Uhr
18. Juli	So	SC Göllheim	Sportheim	09.30 Uhr
18. Juli	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
18. Juli	So	SC Oggersheim	Deutscher Michel	14.00 Uhr
21. Juli	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgatastuben	19.00 Uhr
23. Juli	Fr	SC Dahn / Hauenstein	06391 / 5979	20.00 Uhr
24. Juli	Sa	SC Speyer	Taubenheim	14.00 Uhr
24. Juli	Sa	SC Kleeblatt	Gemeindehaus Pfingstweide	14:00 Uhr
24. Juli	Sa	SC Bienwald Buben Kandel	Naturfreundehaus	20.00 Uhr
25. Juli	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
25. Juli	So	SC Mörsch	Zur Schwalbe	14.00 Uhr
30. Juli	Fr	SC Trifels Asse	Trifelsblick Wernersberg	20:00 Uhr
30. Juli	Fr	SV Germersheim	Jägerhof	20:00 Uhr

**August 1999**

01. Aug.	So	SG Weisenh./Freinsheim	Bissersheim Hauptstr. 12	09.30 Uhr
02. Aug.	So	SC Pfingstweide	Zur Schwalbe in Mörsch	14.00 Uhr
03. Aug.	Di	SC Goldfinger LU	Stengelhof	20.00 Uhr
04. Aug.	Mi	SC Wilgartswiesen	Wilgatastuben	19.00 Uhr
06. Aug.	Fr	SC Bienwald Buben Kandel	FC Bavaria Wörth	20.00 Uhr
06. Aug.	Fr	SC Dahn / Hauenstein	Gasthaus Zwick	20.00 Uhr
07. Aug.	Sa	SC Speyer	Taubenheim	14.00 Uhr
07. Aug.	Sa	SV Germersheim	Jägerhof	14:00 Uhr
08. Aug.	So	SC Grünstadt	Weinhaus Moser	09.30 Uhr
08. Aug.	So	SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
08. Aug.	So	SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte	14.00 Uhr
13. Aug.	Fr	SC Neuhofen	Hundesportverein	20:00 Uhr
13. Aug.	Fr	SC Trifels Asse	Tifelsblick Wernersberg	20:00 Uhr
<b>14. Aug.</b>	<b>Sa</b>	<b>SC LU – West JT</b>	<b>Tiefgewann</b>	<b>14.00 Uhr</b>
15. Aug.	So	SC Göllheim	Sportheim	09.30 Uhr



**August 1999**

***Achtung Änderungen möglich !!!***

15. Aug.	So SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
15. Aug.	So SC Göllheim	Sportheim	09.30 Uhr
15. Aug.	So SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
15. Aug.	So SC Oggersheim	Deutscher Michel	14.00 Uhr
18. Aug.	Mi SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben	19.00 Uhr
20. Aug.	Fr SC Dahn / Hauenstein	06391 / 5979	20.00 Uhr
20. Aug.	Fr SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	20:00 Uhr
21. Aug.	Sa SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein	14.00 Uhr
22. Aug.	So SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
<b>22. Aug.</b>	<b>So SC Schelle As Mutterstadt</b>	<b>Neue Pforte JT</b>	<b>14.00 Uhr</b>
27. Aug.	Fr SV Germersheim	Jägerhof	20.00 Uhr
28. Aug.	Sa SC Topis	Bahnhof Mundenheim	14:00 Uhr
<b>28. Aug.</b>	<b>Sa SC Wilgartswiesen JT</b>	<b>Wilgartishalle</b>	<b>14.00 Uhr</b>
<b>28. Aug.</b>	<b>Sa SC Miese 7 Kaiserslautern</b>	<b>Bahnheim JT</b>	<b>14.00 Uhr</b>
28. Aug.	Sa SC Bienwald-Buben	Naturfreundehaus	20:00 Uhr
29. Aug.	So SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
29. Aug.	So SC Post - SV	Postsportverein	14.00 Uhr

**September 1999**

01. Sep.	Mi SC Wielgartswiesen	Wilgartastuben	19.00 Uhr
03. Sep.	Fr SC Bienwald-Buben Kandel	FC Bavaria Wörth	20.00 Uhr
03. Sep.	Fr SC Dahn / Hauenstein	Sportheim Hauenstein	20.00 Uhr
04. Sep.	Sa SV Germersheim	Jägerhof	14:00 Uhr
04. Sep.	Sa SC Speyer	Taubenheim	14.00 Uhr
05. Sep.	So SG Weisenh./Freinsheim	Bissersheim Hauptstr. 12	09.30 Uhr
05. Sep.	So SC Post - SV	Postsportverein	14.00 Uhr
07. Sep.	Di SC Goldfinger LU	Stengelhof	20.00 Uhr
10. Sep.	Fr SC Trifels Asse	Trifelsblick Wernersberg	20.00 Uhr
10. Sep.	Fr SC Neuhofen	Hundesportverein	20:00 Uhr
12. Sep.	So SC Herz Buben Grünstadt	Weinhaus Moser	09.30 Uhr
12. Sep.	So SC Kleeblatt	Gemeindehaus Pfingstweide	14:00 Uhr
15. Sep.	Mi SC Wilgartswiesen	Wilgartstuben	19.00 Uhr
17. Sep.	Fr SC Dahn / Hauenstein	Dahn Sportheim	20.00 Uhr
17. Sep.	Fr SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	20:00 Uhr
<b>18. Sep.</b>	<b>Sa SC Ouvert Limburgerhof JT</b>	<b>Carl – Bosch - Schule</b>	<b>14.00 Uhr</b>
19. Sep.	So SC Göllheim	Sportheim	09.30 Uhr
19. Sep.	So SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein	14:00 Uhr
20. Sep.	Mo SC Mörsch	Kerweplatz	10:00 Uhr
24. Sep.	Fr SC Trifels Asse	Trifelsblick Wernersberg	20:00 Uhr
24. Sep.	Fr SV Germersheim	Jägerhof	20.00 Uhr
<b>25. Sep.</b>	<b>Sa SC Mörsch JT</b>	<b>Zur Schwalbe</b>	<b>14.00 Uhr</b>
25. Sep.	Sa SC Bienwald-Buben Kandel	Naturfreundehaus	20:00 Uhr
26. Sep.	So SC Schelle As Mutterstadt	Neue Pforte Herren 3 Serien	10.00 Uhr
26. Sep.	So SC Bad Dürkheim	Alte Stadtmauer	10.00 Uhr
26. Sep.	So SC Oggersheim	Deutscher Michel	14.00 Uhr
29. Sep.	Mi SC Wilgartswiesen	Wilgartastuben	19.00 Uhr



## **SC Miese 7 Kaiserslautern**

lädt ein zum großen

### **Jahresturnier**

#### **Stadtmeisterschaft von Kaiserslautern**

am Samstag, den 28. August 1999 im Bahnheim 17c in KL  
Beginn 14:00 Uhr, Startgeld DM 16,-, Mannschaft DM 20,-.

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele.

**Geld und Sachpreise sind zu gewinnen.**

## **1. Skatclub Speyer**

lädt ein zur

### **28. Speyerer Stadtmeisterschaft**

am Samstag, den 2.10.1999 14:00 Uhr im Taubenheim  
„Gut Flug“ 67346 Speyer Tel. 06232 / 33327. Gespielt  
werden 2 Serien von je 48 Spielen. Die 10 Erstplatzierten  
erhalten Geldpreise, ab dem 11. Platz gibt es Sachpreise.

Die bestplatzierte Dame erhält einen Präsentkorb.

Das Startgeld beträgt DM 16,-, Kartengeld DM 1,-.

## **Jahresturnier SC Kleeblatt**

Sonntag, den 3. Oktober 1999 um 14.00 Uhr  
im Gemeindehaus in LU – Pfingstweide.

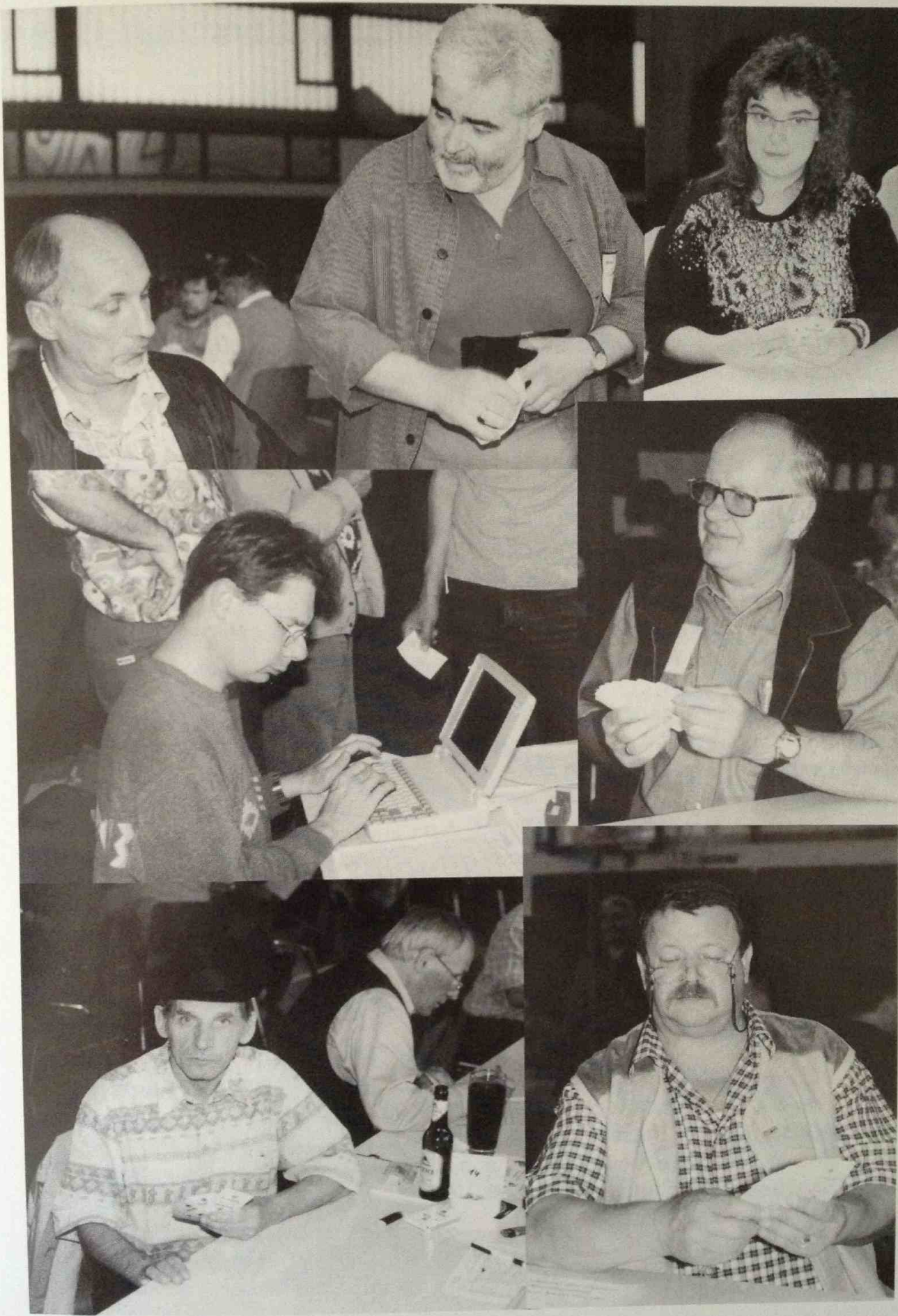
**1. Preis DM 500,-**

**2. Preis DM 300,-**

**3. Preis DM 200,-**

sowie weitere Geldpreise. Mannschaftswertung







## Die Rangliste der Mannschaftsmeisterschaft 1999

1. <b>Die Lords Landau</b>	17.186 Punkte
Stierius / Gemming / Schlosser / Walter	
2. <b>Albo –ASSE Alsenborn</b>	16.802 Punkte
Kempel / Mohler / Sprengart / Schmid	
3. <b>Spielgemeinschaft Weisenheim / Freinsheim II</b>	16.796 Punkte
Schuster / Rudolf / Pauli / Bierhals	
4. <b>1. SC Weilerbach</b>	16.255 Punkte
Leubner / Leubner / Dittmann / Rudolphi	
5. <b>SC Miese 7 Kaiserslautern II</b>	16.240 Punkte
Zahlmann / Ronneberger / Schorr / Westenburger	
6. <b>SC Bienwald - Buben Kandel II</b>	16.200 Punkte
Fried / Berdel / Ohler / Weidner	
7. <b>Spielgemeinschaft Weisenheim / Freinsheim I</b>	16.182 Punkte
Gass / Koch / Brandl / Herrmann	
8. <b>SC Miese 7 Kaiserslautern III</b>	16.153 Punkte
Marky / Theisinger / Schäfer / Scharrer	
9. <b>SC Bienwald - Buben Kandel I</b>	16.064 Punkte
Divora / Lauer / Müller / Weisenburger	
10. <b>SC Kleeblatt Edigheim</b>	16.041 Punkte
Denzer / Paus / Thiel / Desoye	
11. <b>SC Topis I</b>	16.017 Punkte
Opp / Ehrenberger / von Dahle / Roos	
12. <b>SC Frankenthal II</b>	15.912 Punkte
Deutsch / Klein / Gilch / Wiebke	
13. <b>SC Topis II</b>	15.871 Punkte
Purwin / Maier / Mumper / Schwan	
14. <b>SC Göllheim I</b>	15.802 Punkte
Bartz / Kolb / Schlimmer / Schneider	
15. <b>SC Bad Dürkheim Worschtmarktube II</b>	15.630 Punkte
Vogler / Neuner / Fries / Gröschel / Bauer	
16. <b>SC Miese 7 Kaiserslautern I</b>	15.539 Punkte
Widmaier / Stumpf / Hirth / Müller	
17. <b>SC Schelle As Mutterstadt I</b>	15.482 Punkte
Simon / Rossbach / Nazarenus / Tavernier	
18. <b>SC Dahn / Hauenstein II</b>	15.281 Punkte
Traxel Claus / Dockweiler / Schmidt / Bublitz	
19. <b>SC Böhämmer Buben Bad Bergzabern</b>	14.837 Punkte
Kamm / Messerschmidt / Wichmann / Schmidt	
20. <b>Skatfreunde Volkshaus Buben</b>	14.832 Punkte
Hess / Geitner / Karch / Kehrer	
21. <b>SC Frankenthal I</b>	14.683 Punkte
Witzl / Schulz / Behrendt / Theobald	



## Die Rangliste der Mannschaftsmeisterschaft 1999

22.	<b>City Skatclub</b> Leidner / Pick / Odenwald / Loth	14.633 Punkte
23.	<b>SC Worschtmarktube Bad Dürkheim I</b> K. Ebert / A. Ebert / Spiegel / Kohnert	14.440 Punkte
24.	<b>SC Ouvert Limburgerhof</b> Dirks / Göhlich / Schmitt / Wünschel	14.397 Punkte
25.	<b>SC Weisses Gold Schifferstadt</b> Dreier / Hölderle / Sattel / Sturm	14.387 Punkte
26.	<b>SC Göllheim II</b> Balthasar / Florian / Faschon / Penkheus	14.324 Punkte
27.	<b>SC Herz 7 Mörsch II</b> Kuntz / Dockendorf / Dockendorf / Rupp	14.148 Punkte
28.	<b>SC Karo 7 Hohenecken</b> Wilding / Wellstein / Vogt / Graupner	14.102 Punkte
29.	<b>SC Dahn / Hauenstein I</b> Traxel Fritz / Meffert / Conrad / Köhler	13.969 Punkte
30.	<b>SC Pfälzer Buben</b> Kraus / Provo / Hoffmann / Breisch	13.764 Punkte
31.	<b>SC Neuhofen</b> Stork / Sinoradzki / Threuter / Rahmer	13.565 Punkte
32.	<b>SC LU - West</b> Horn / Landgraf / Rameil / Scheibel	13.549 Punkte
33.	<b>SC Haßloch</b> Fecht / Konrad / Reif / Zinser	13.315 Punkte
34.	<b>SC Post SV Ludwigshafen</b> Dittrich Manuela / Dittrich Karin / Hess / Mannuss	13.303 Punkte
35.	<b>SC Schelle As Mutterstadt II</b> Tavernier / Godon / Bonn / Paul	13.114 Punkte
36.	<b>SV 1982 Germersheim</b> Moßgraber / Heid / Ruckteschler / Neureuther	13.088 Punkte
37.	<b>SC Bienwald – Buben Kandel III</b> Kinner / Pott / Scheer / Schön	12.728 Punkte
38.	<b>1. SC Weilerbach II</b> Porst / Dittmann / Wenz / Straub	12.713 Punkte
39.	<b>SC Herz 7 Mörsch II</b> Ptaszyk / Wehrmeister / Dockendorf / Fatumato	12.621 Punkte
40.	<b>SC Goldfinger Ludwigshafen</b> Leidal Paul / Leidal Jürgen / Jochum / Stemmler	12.549 Punkte
41.	<b>SC Ouvert Limburgerhof II</b> Fialik / Galster / Lamberz / Mey	12.534 Punkte
42.	<b>SC Frankenthal I</b> Tatarowik / Hertel / Matz / Wegmann	12.437 Punkte



## 8. Deutsche Schüler- & Jugendmeisterschaft

Die 8. Deutsche Schüler- & Jugendmeisterschaft im Einzel- & Mannschaftskampf wurde vom 22. – 24. Mai 1999 in der Jugendherberge Naumburg/Saale von der DSKV-Jugendleiterin Edith Treiber durchgeführt.

Aufgrund einer Verhinderung unseres LV-Jugendwarts, Thomas Kinback, habe ich mit Einverständnis und Beschluß des LV-Präsidiums die Betreuung der Teilnehmer wahrgenommen.

Teilgenommen haben die beiden **Schüler** Karl Ebert und Moritz Walz vom SkV Pfalz und die **Jugendlichen** Stefan Werzweck von der VG Rheinhessen

Ralf Hess, Christian Münch, Patrick Walz vom SkV Pfalz  
Sven Derschum von der VG Nordbaden

Die Kosten der Unterkunft, Verpflegung, Bettwäsche, Fahrt, Taschengeld und Startgeld wurden von der Kasse (Jugendförderung) des Südwestdeutschen Skatverbandes übernommen.

Am frühen Vormittag des Samstag, den 22.5.99, wurde die Fahrt von Viernheim über Frankenthal nach Naumburg angetreten. Nach 4 ½ Stunden problemloser Fahrt trafen wir am Spielort ein.

Nach bezug der akzeptablen Unterkunft in der Nachbarschaft der Jugendherberge in einem Lehrlingswohnheim fand die Begrüßung der Teilnehmer:

34 Bambinis, 96 Schüler, 124 Jugendliche und ca. 80 Betreuer statt.

Danach wurden die beiden ersten Serien der Einzelmeisterschaft absolviert (Schüler = 36 Spiele / Jugendliche = 48 Spiele pro Serie). Unsere Jugendlichen Christian Münch (Platz 1) und Ralf Hess (Platz 2) belegten danach aussichtsreiche Plätze auf Meisterehrungen, auch Karl Ebert bei den Schülern beendete hoffnungsvoll die Serie. Unser „Yuongster“ Moritz wollte auch noch vorne dabei sein. Nach dem Frühstück (übrigens waren alle Mahlzeiten ausreichend, schmackhaft und abwechslungsreich) begann die 3. Serie und die letzte der EM. Leider wurde unser Christian noch von den TN S. Weber, der an Tisch 3 noch 1.841 Pkt. erspielte abgefangen.

Nachmittags wurden dann die ersten beiden Serien der Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen.

Es spielten: **Jugendmannschaft:** Chr.Münch, Ralf Hess, Patrick Walz & Sven Derschum

**Schülermannschaft:** Karl Ebert & Moritz Walz verstärkt mit 2 Mädchen LV 4

Der Abend des Sonntags stand zur freien Verfügung u.a. wurde ein Theaterstück aufgeführt, TT – Platten waren aufgestellt, Billard – Tische sowie der Gang in die 30 Min. entfernte Stadt waren im Angebot.

Für die 3. und letzte Serie hatten die Jugendmannschaft mit Platz 3 und die Schülermannschaft mit Platz 6 wieder gute Ausgangspositionen. Um 13.45 Uhr wurde die Siegerehrung in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Naumburg und des Vize - Präsidenten des DSKV Bernd Eisenkolb, von Edith Treiber vorgenommen. Geehrt wurden:

Jugend EM: Ralf Hess mit 4.317 Pkt. Platz 2, Christian Münch mit 3.789 Pkt. Platz 5, Sven Derschum mit 3.144 Pkt. Platz 31, St. Werzneck mit 2.837 Pkt. Platz 47, Patrick Walz mit 2.195 Pkt. Platz 88. Bei den EM der Schüler erreichte Karl Ebert mit 2.307 Pkt. den 21. und Moritz Walz mit 2.104 Pkt. den 30. Platz. Die Juniorenmannschaft erreichte mit 12.123 Pkt. den 6. Platz und die Schülermannschaft landete mit 8.450 Pkt. auf dem 5. Platz.

Somit kann man mit den erreichten Platzierungen unserer nachwachsenden Skatfreunde mehr als voll zufrieden sein.

Gegen 15:30 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. Ohne großen Feiertagsstau endete die gelungene Veranstaltung mit der Ankunft um 21:00 Uhr in Frankenthal.

Ich möchte abschließend mich noch sehr für das disziplinierte Verhalten der mir „Sieben-Anvertrauten“ bedanken und auch (ich glaube auch im Namen der Teilnehmer) dem Südwestdeutschen Skatverband und den Verbandsgruppen sowie den Clubs für die Übernahme der Kosten und der Unterstützung danken. Im nächsten Jahr findet diese Veranstaltung – federführend wiederum Edith Treiber - , die ich natürlich in meinem Dank mit einschließen möchte, in PLÖN / Schleswig-Holstein und evtl. im Jahr 2001 in unserem Landesverband in Heidelberg statt.

*Herbert Meseke Kassenwart Südwestdeutscher Skatverband*



## Jubiläumsturnier 10 Jahre SC Göllheim

Am Pfingstmontag, den 23.5.99 hatten wir, die Vorstandschaft und Mitglieder, zum Jubiläumsturnier anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens eingeladen. Es kamen 96 Skatfreundinnen und Skatfreunde. Das große Interesse an unserer Veranstaltung nahmen wir mit Freude zur Kenntnis. Wir sehen darin einerseits eine Bestätigung unserer bisher geleisteten Arbeit, aber auch ein Ansporn für die Zukunft nicht nachlässig zu werden und den eingeschlagenen Weg kontinuierlich fortzusetzen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben und würden uns freuen euch bei einem unserer nächsten Turniere wiederzusehen.

Die 11. Stadtmeisterschaft am 12.12.1999 um 14:00 Uhr findet wieder in der Mehrzweckhalle in Göllheim statt. Das Geld für verlorene Spiele wird wie jedes Jahr bei dieser Veranstaltung einer gemeinnützigen Einrichtung zugeführt.

Die ersten vier Plätze bei unserem Jubiläumsturnier belegten folgende Skatfreunde

1. Giesbert Mohler	Albo Asse	3.118 Pkt.	800,- DM
2. Karl Ott	1. SC Mannheim	2.923 Pkt.	500,- DM
3. Otto Kraus	Pfälzer Buben LU	2.638 Pkt.	300,- DM
4. Skfr. Giese	Lampertheim	2.580 Pkt.	150,- DM

*Elmar Kolb 1. SC Göllheim*

## Liga Skatverband Pfalz

Der 4. Ligaspieltag brachte noch keine Entscheidung über die Aufsteiger. Die Meisterschaft der Oberliga wird am letzten Spieltag nach der 3. Serie entscheiden.

<i>Club</i>	<i>Spielpkt.</i>	<i>Wertungspkt.</i>
1. Weisses Gold Schifferstadt	48.666	25:11
2. SC Göllheim I	47.480	24:12
3. 1. SC Haßloch	45.542	24:12
4. SC Bienwald-Buben Kandel	45.061	22:14
5. SC Kleeblatt Edigheim	45.408	21:15
6. SC Göllheim II	45.774	20:16
7. Glücksspieler Konken	44.700	20:16
8. SC Schelle As Mutterstadt	43.254	19:17
9. SC Mörsch	43.174	18:18
10. SC Neustadt	40.538	18:18
11. SV Germersheim	45.305	17:19
12. Worschtmarktube Bad Dürkheim	43.728	17:19
13. SC Post SV	41.155	14:22
14. Herz Buben Grünstadt	36.863	12:24
15. Pfälzer Buben LU	30.059	10:26
16. SC Topis LU	31.260	09:27



# Der Reisedienst

Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

## Mit Freunden ins Jahr 2000

aus unserem Programm

**SKATREISEN 1999**

21.10.99 Die GROSSE Skatreise  
**Rhodos**



### Weihnachten & Silvester

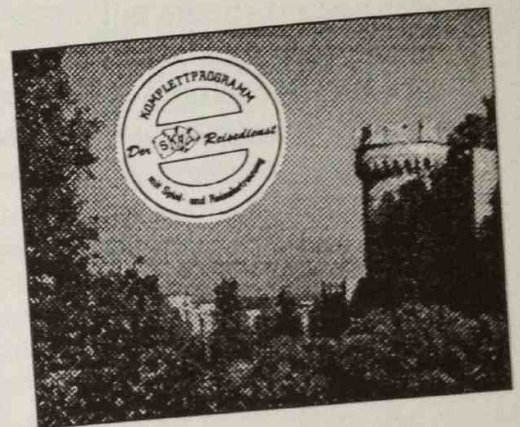
feiern wir in der europäischen Metropole LISSABON, Portugals Hauptstadt. Könnte es einen passenderen Ort geben um in das neue Jahrtausend zu rutschen als mitten im Trubel dieser wunderschön gelegenen Stadt mit seinen lebenslustigen Einwohnern und dem südländischen Ambiente.?

## Lissabon

im 5\* Hotel ALFA LISBOA im Stadtzentrum mit großer Silvestergala und Weihnachtsdinner (je nach Reiseternin). Aufenthalte von 7/10/11/14 Ü möglich.

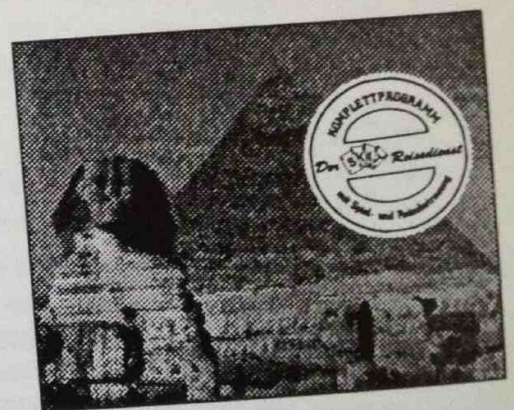
z.B.: 21.12.99 - 1.1.2000 mit 10 Ü / Hp ab **2.199,-**

z.B.: 27.12.99 - 3.1.2000 mit 7 Ü / Hp. ab **1.999,-**



im 3\*+Esperides Beach,  
4\*Olympos, 4\*+Esperos Palace  
4\*+Esperos Village in Faliraki  
2 Wo / Hp ab DM **1.159,-**

11.11.99 Die kleine Herbst-Skatreise  
**Ägypten**



im 4\*LTi-Hotel SULTAN BEACH  
RESORT in Hurghada  
2 Wo / Hp ab DM **1.399,-**

**Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie**

Prospekt u. Information ☎ **05252 - 53310**

Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn, Fax 05252 - 53304